

GENDER IM MUSEUM

aktuelle feministische Interventionen diskutieren

TAGUNG DES BREMER FRAUENMUSEUMS
ZUM 30-JÄHRIGEN JUBILÄUM



25. SEPTEMBER 2021 | 14 - 20 UHR
KUNSTHALLE BREMEN | KUKOON AM WALL

GENDER IM MUSEUM!?

Frauen ins Museum! – unter diesem Slogan gründete sich das Bremer Frauenmuseum 1991 als Verein. Wir reißen uns ein in die Gründung der Frauenmuseen seit den 1980er Jahren in Europa. Im Zentrum steht die Kritik, dass Museen als machtvoll Bildungsinstitution von Wissen und Identität geschlechterungerecht repräsentieren und somit produktiv mitwirken an einer ungerechten Welt.

Unser Ziel ist es seitdem, die Bremer Frauengeschichte aufzuarbeiten, diese zu vermitteln, in Bremen an vielfältigen Projekten mitzuwirken, Künstlerinnen zu unterstützen und auf diese Weise Geschlechtergerechtigkeit in Bremen aktiv voranzubringen.

30 Jahre später wollen wir Bilanz ziehen, einen Blick in die aktuelle Bremer Kunst- & Museumslandschaft werfen und mit Bremer:innen ins Gespräch kommen über neue Perspektiven und Fragestellungen. In zwei Workshops in der Kunsthalle Bremen wollen wir die aktuelle Dauerausstellung analysieren und gleichzeitig Bremer:innen und weitere Interessierte in Kontakt bringen mit aktuellen feministischen Fragestellungen und Methoden.

Hierfür haben wir junge Akteur:innen aus der Bremer Kunst- und Museumslandschaft als Referent:innen eingeladen.

Im Anschluss wollen wir in einer Talkrunde im Kukoon am Wall die Erfahrungen aus den Workshops austauschen und die Frage klären: Wie können feministische Interventionen in (Frauen)Museen in der Zukunft aussehen?

Die Tagung wird analog mit einem Hygienekonzept organisiert. Falls die Tagung nicht analog stattfinden kann, werden alle Veranstaltungen digital durchgeführt. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über den aktuellen Stand.



QUEER_FEMINIST MUSEUMS HACK!

MIT BRIGITTE BOOMGAARDEN
UND ROSANNA UMBACH

Wir möchten gemeinsam mit euch eine queer_feministische Intervention im Museumsraum starten!

Welche Körper sehen wir? Welche Geschlechterdifferenzen können wir im Ausstellungsdisplay entdecken?

Wer wird (nicht) zu sehen gegeben?

Wer stellt (nicht) aus?

Der "Queer_Feminist Museums Hack" ist eine Erweiterung der Methode nach Darlene E. Clover und Sarah Williamson, bei der sich Besucher:innen mit Fragen zu Gender und Repräsentation durch die Ausstellung bewegen. Wir möchten mit euch einen queer_feministischen Austauschraum schaffen!

Für die Teilnahme ist kein Vorwissen erforderlich, wir freuen uns über alle Interessierten, die Lust haben auf einen experimentellen Streifzug durchs Museum.

QUEER_FEMINIST CURATING

MIT EUGENIA KRIWOSCHEJA

Museen, Galerien und Ausstellungshäusern wurden und wird (zurecht) aus queer_feministischer Perspektive vorgeworfen, dass überwiegend weiße, männliche Künstler gesammelt und ausgestellt werden.

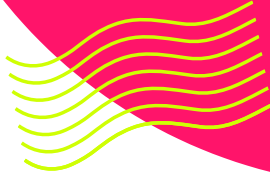
Die Museumspraktiken haben sich mit der Zeit geändert. Doch wie nachhaltig sind solche Veränderungen? Welche Kunst wird nach wie vor gesammelt und ausgestellt? Welche Möglichkeiten haben Museen, ihre eigene Sammlung kritisch zu befragen? In diesem Workshop wollen wir uns gemeinsam in das Thema Gender im Zusammenhang mit kuratorischer Arbeit, also dem Machen von Ausstellungen, hineinarbeiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

QUEER_FEMINIST MUSEUMS TALK

MIT DABEI SIND ANKA BOLDUAN, EUGENIA KRIWOSCHEJA,
LISA SPANKA, ROSANNA UMBACH,
MODERIERT VON JUDITH KLUTHE

Im Anschluss wollen wir in einer Talkrunde im Kukoon am Wall die Erfahrungen aus den Workshops austauschen und die Frage diskutieren: Wie können feministische Interventionen in (Frauen)Museen in der Zukunft aussehen?





Anka Bolduan

[Talk]

freiberufliche Museumsberaterin und bis 2014 Programmleiterin Bildung und Vermittlung am Übersee-Museum Bremen. Sie ist Vorsitzende des Bremer Frauenmuseums.

Brigitte Boomgaarden

[Workshop]

Künstler:in und Kulturanalytiker:in mit Fokus auf Queer- und Genderperspektiven. Unter dem Label >Moni Lang Art & Tat< arbeitet Brigitte selbstständig einzeln und kooperativ in vielfältigen Projekten.

Aktuell ist Brigitte als Projektkoordinator:in und Social Media Manager:in beim Bremer Frauenmuseum tätig.

www.monilang.de, @art_tat.bremen, , @purple_scare, @polyperspektiv

Rosanna Umbach

[Workshop & Talk]

Kunstwissenschaftlerin, die zu visuellen Politiken von Wohnen & Gender forscht und über Un:Gewohntes und Queer:Feministisches in Kunst und Gesellschaft nachdenkt. Im Rahmen ihrer Promotion als Mariann-Steegmann-Stipendiatin untersucht sie Familien- und Wohnkonzepte, die in der Zeitschrift >Schöner Wohnen< ins Bild gesetzt wurden. @un_gewohnt, @purple_scare, @polyperspektiv

Eugenia Kriwoscheja

[Workshop & Talk]

Kunstwissenschaftlerin und Kuratorin. Ihre Schwerpunkte sind zeitgenössische und moderne Kunst. In ihrer Arbeit setzt sie sich mit Gender, Queer-Feminismus und Fragen um Rassismus in der Kunst und im Kunstbetrieb auseinander. Seit 2020 ist sie Kuratorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Haus Coburg, der Städtischen Galerie in Delmenhorst.

Dr.in Lisa Spanka

[Talk]

Kultur- und Medienhistorikerin und untersuchte in ihrer Dissertation diskursive Identitätsbildungsprozesse anhand musealer Repräsentationen mit einem Fokus auf Geschlecht und Nation. Zur Zeit ist sie an der Arbeitsstelle Chancengleichheit der Universität Bremen tätig.

Judith Kluthe

[Moderation Talk]

Referentin* für politische und kulturelle Bildung sowie Prozessbegleitung. Ihre* Schwerpunkte setzt Judith Kluthe auf Antidiskriminierungsarbeit und gesellschaftliche Transformation.



ABLAUF

ANALOG | DIGITAL

14:00

Kunsthalle Bremen

Begrüßung:

*Anka Bolduan, Bremer Frauenmuseum,
Dr. Eva Fischer-Hausdorf, Kunsthalle Bremen*

14:45

Kunsthalle Bremen

Workshops:

Queer_Feminist Museums Hack

Brigitte Boomgaarden, Rosanna Umbach

Queer_feminist Curating

Eugenia Kriwoscheja

16:45

Pause, Ortswechsel

18:30

Kukoon am Wall

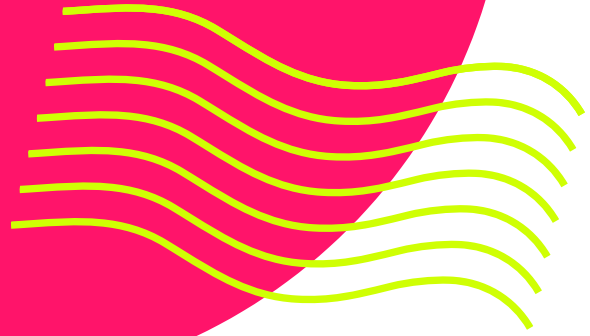
Queer_Feminist Museums Talk

*Anka Bolduan, Eugenia Kriwoscheja,
Lisa Spanka, Rosanna Umbach,
moderiert von Judith Kluthe*

20:00

Kukoon am Wall

Get-Together



ANMELDUNG

TAGUNG GENDER IM MUSEUM

TEILNAHMEKOSTEN

exkl. Eintrittspreise Kunsthalle Bremen

Erwachsene: € 15,-

ermäßigt*: € 5,-

**Anmeldung mit Namen, Tätigkeitsfeld und Wahl des Workshops
per [Mail office@bremer-frauenmuseum.de](mailto:office@bremer-frauenmuseum.de)
im Anmeldezeitraum vom 09.08.21 - 01.09.21**

Die Tagung wird analog mit einem Hygienekonzept organisiert.
Falls die Tagung nicht analog stattfinden kann,
werden alle Veranstaltungen digital durchgeführt.
Bitte informieren Sie sich auf unserer Website
über den aktuellen Stand.

Überweisung der Teilnahmegebühr bis zum 15.09.21
Bremer Frauenmuseum e.V.
Sparkasse Bremen,
IBAN: DE10 2905 0101 0010 3032 95

* Ermäßigungsberechtigt sind:
- Studierende, Auszubildende,
Bundesfreiwillige / FSJ;
- Erwerbslose und Sozialleistungsberechtigte
- Menschen mit Behinderungen ab GdB 50;
Personen, die eine:n Schwerbehinderte:n
begleiten, haben bei entsprechender
Kennzeichnung im Schwerbehindertenausweis
zahlen keine Teilnehmekosten.

Fonts: Überschrift: Faune, Alice Savoie/Cnap;
Text: Circular Std Book

Fragen&Kontakt

office@bremer-frauenmuseum.de

www.bremer-frauenmuseum.de

[@bremerfrauenmuseum](https://www.instagram.com/bremerfrauenmuseum)
(ab 15.08.21)

